

Murmelspiel

von Pädagogin Cornelia Jäger

Material:

- Fleisch- oder Suppenteller in verschiedenen Größen (bei sehr jungen Kindern aus Papier/Bambus)
- Murmeln
- Farbiger Filzstift

Anleitung:

Mit kreisförmigen Bewegungen wird versucht, die Murmel am Tellerrand entlang zu rollen, ohne dass die Murmel vom Teller fällt. Um den Kindern den Weg der Murmel zu verdeutlichen, kann der Tellerrand mit einem Filzstift markiert werden.

Spielvarianten:

- Verschiedene Teller mit unterschiedlichen Größen ausprobieren.
- Die Murmel anrollen und den Teller an jemand anderen weitergeben. Die Murmel muss dabei ständig in Bewegung bleiben.
- Richtige „Profis“ können ihr Glück auch mit mehreren Murmeln versuchen.

Wassertropfen

von Pädagogin Cornelia Jäger

Material:

- Große Kunststoffbausteine mit Noppen, z.B. Lego-Duplo Bausteine
- Pipette
- Tablett
- Schälchen mit Wasser
- kleines Handtuch

Anleitung:

Die Kunststoffbausteine und das Schälchen mit Wasser werden auf das Tablett gelegt. Die Kinder ziehen Wasser in die Pipette und versuchen, einen Tropfen in bzw. auf die Noppen der Bausteine zu platzieren. Die Wassertropfen bleiben auf den Noppen liegen. Dies kann als Anlass genommen werden um das Verhalten des Wassers weiter zu erforschen.

Mit dem Handtuch können die Wassertropfen wieder entfernt werden und es kann von vorne losgehen.

Spielvarianten:

- Nur auf allen gelben/grünen/blauen/roten Bausteinen müssen ein/zwei/drei Wassertropfen stehen.
- Wer ist der Schnellste?

Pappteller-Tennis

von Pädagogin Cornelia Jäger

Material:

- Pro Kind zwei Pappteller (wenn keine Pappteller zur Hand sind können auch Fliegenklatschen genommen werden)
- Holzspatel
- Luftballone
- Kleber oder Klebeband
- Bunt- oder Filzstifte

Anleitung:

Zwischen zwei Pappteller wird ein Holzspatel gelegt und die beiden Teller werden miteinander verklebt. Für mehr Stabilität können die Teller noch mit zusätzlichem Klebeband miteinander verbunden werden. Die Kinder können ihre „Papptellerschläger“ nun mit den Stiften gestalten.

Wenn alles trocken ist, kann ein Luftballon mit dem „Schläger“ zwischen zwei Kindern hin und her geschlagen werden.

Spielvarianten:

- Wie oft kann der Luftballon hin und her geschlagen werden, ohne dass er zu Boden fällt?
- Während der Luftballon in der Luft ist, muss man eine/zwei/drei Kniebeugen machen oder sich einmal/zweimal im Kreis drehen.

Indoor-Schneeballschlacht

von Pädagogin Cornelia Jäger

Material:

- Alte Zeitungen
- Eine Begrenzung zwischen den zwei „Spielfeldern“ (z.B. eine zusammengerollte Decke, Schnur usw.)
- Timer

Anleitung:

Die einzelnen Seiten einer Zeitung werden zusammengeknüllt, sodass „Schneebälle“ aus Papier entstehen. Es werden zwei Teams gebildet und die Schneebälle werden zu gleichen Teilen auf die beiden Teams aufgeteilt. Nun wird das Spielfeld in zwei Felder eingeteilt und als Abgrenzung z.B. eine zusammengerollte Decke in die Mitte gelegt. Eine Stoppuhr wird auf ein vorher ausgemachtes Intervall gestellt. Die Schneeballschlacht kann beginnen! Beide Teams versuchen so viele Schneebälle wie möglich in das gegnerische Spielfeld zu werfen. Nach dem Ablauf des Intervalls wird gezählt, wie viele Schneebälle im jeweiligen Spielfeld sind. Gewonnen hat das Team, in dessen Spielfeld weniger Schneebälle sind.

Spielvarianten:

- Die Schneebälle dürfen nur mit einem Küchenschöpfer aufgehoben und geworfen werden.
- Die Schneebälle dürfen nur mit der linken Hand geworfen werden.
- Vor jedem Werfen muss einmal in die Hand geklatscht werden usw.

Schnee schlagen

von Pädagogin Cornelia Jäger

Material:

- große Schüssel oder Wäschewanne mit warmem Wasser
- Spülmittel
- Schneebesen
- Evtl. Lebensmittelfarbe

Anleitung:

Etwas Spülmittel in die Schüssel/Wäschewanne schütten. Die Kinder versuchen mit dem Schneebesen das Wasser so lange aufzuschlagen, bis jede Menge Schaum entsteht.

Wer möchte kann das Wasser vorher mit Lebensmittelfarbe einfärben.

Spielvarianten:

- Gegenstände suchen, die auf dem Schaum schweben, z.B. Luftballon.
- Um die Wette Schnee herstellen.
- Den Schaum durch die Luft schweben lassen.

Wäschekorb-Spinnennetz

von Pädagogin Cornelia Jäger

Material:

- Wäschekorb mit gestanzten Löchern
- Wollfaden
- Wollknäuel
- Verschiedene Gegenstände z.B. Bauklötze, Bälle, Wäscheklammern usw.

Anleitung:

Die Kinder ziehen den Wollfaden mehrmals durch die unterschiedlichsten Löcher des Wäschekorb bis ein „Spinnennetz“ entsteht.

Im Korb liegen die verschiedensten Gegenstände. Diese werden nun einzeln aus dem Korb und durch das Spinnennetz rausgeholt. Das Netz darf dabei nicht berührt werden.

Spielvarianten:

- Die Kinder holen immer abwechselnd die Gegenstände aus dem Korb. Das Spiel ist zu Ende, sobald das Netz berührt wird.
- Die Kinder arbeiten gemeinsam gegen die Spinne, sie versuchen alle Gegenstände vor der Spinne in Sicherheit zu bringen.

Schuhsalat

von Pädagogin Cornelia Jäger

Material:

- Pro Kind mindestens ein Paar Schuhe
- Decke

Anleitung:

Die Kinder sitzen in einem Kreis. Alle Schuhpaare werden in die Mitte gelegt und der „Salat“ wird kräftig umgerührt. Anschließend wird die Decke über den Schuhsalat gelegt. Die Kinder sind jetzt reihum an der Reihe. Das Kind, das an der Reihe ist, darf sich einen Schuh unter der Decke rausnehmen. Wenn das Kind zum zweiten Mal an der Reihe ist und einen Schuh zieht, der nicht zum ersten passt muss dieser Schuh zurückgelegt werden und das nächste Kind ist an der Reihe.

Das Spiel ist aus, wenn alle Schuhe aufgeteilt wurden. Gewonnen hat das Kind mit den meisten Schuhpaaren.

Spielvarianten:

Anstelle der Schuhe können auch andere Gegenstände verwendet werden, z.B. Bauklötze, Autos. Wichtig ist es, dass die Gegenstände dieselbe Form aber unterschiedliche Farben/Ausstattungen haben.

Viel Spaß beim Spielen wünscht euch Cornelia!